

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 55 (1999)
Heft: 5

Rubrik: Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Graubünden: Italienisch und Rätoromanisch auf Kosten von Französisch

Im Kanton Graubünden wurde 1997 in einer Volksabstimmung beschlossen, in den deutschsprachigen Primarschulen ab der vierten Klasse Italienisch einzuführen. Den an rätoromanisches Sprachgebiet grenzenden Gemeinden wurde freigestellt, statt des Italienischen Rätoromanisch zu wählen.

Seit Januar 1990 haben sich hundert Primarlehrer auf den Italienisch-Unterricht vorbereitet, der auf Beginn des Schuljahres 1999/2000 eingeführt worden ist.

Die Einführung des Italienischen und Rätoromanischen in der Unterstufe bedingt auch ein neues Sprachenkonzept für die Oberstufe. Um den Anschluss an den Fremdsprachenunterricht der Unterstufe zu gewähren, hat das kantonale Erziehungsdepartement ein Konzept zur Diskussion gestellt, nach dem auf der deutschen Oberstufe neben dem Englischen auch das Italienische obligatorisch werden soll, während auf der Oberstufe der italienisch und rätoromanisch sprechenden Gebiete Deutsch neben Englisch tritt. Das Konzept, das noch von den politischen Instanzen diskutiert werden muss, sieht vor, das Französische im ganzen Kanton zum Wahlfach zurückzustufen.

2001: Das Jahr der Sprachen in Europa

Der Europarat hat das Jahr 2001 zum Jahr der Sprachen erklärt. Es wird erwartet, dass sich die Europäische Union den Zielen und Unternehmungen, die mit diesem europäischen Jahr der Sprachen verbunden sind, anschliesst. Grundidee dabei ist die Überzeugung, dass die sprachliche Vielfalt in Europa als eine Quelle gegenseitiger kultureller Bereicherung zu schützen und zu pflegen sei.

Vorgesehen sind eine Reihe von lokalen, regionalen und nationalen Veranstaltungen, inklusive Sprachfestivals. Sie sollen dazu ermuntern, Sprachen – auch weniger verbreitete – zu lernen und das Erlernen von Sprachen als eine lebenslange Aufgabe zu sehen; zudem soll durch das Bewusstsein des Werts der kulturellen Vielfalt das gegenseitige Verständnis und die Anerkennung kultureller Minderheiten gefördert werden. Geplant ist auch ein «Sprachenportfolio» als persönliches Dokument, in das die sprachlichen Qualifikationen und besondere kulturelle Erfahrungen der betreffenden Person eingetragen werden.

Nf.